

**Studienordnung  
des weiterbildenden Fernstudiengangs „Umwelt & Bildung“  
an der Universität Rostock**

Aufgrund von § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 39 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) vom 5. Juli 2002 (GVOB. M-V S. 398)<sup>1</sup> zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 10. Juli 2006 (GVOBl. M-V S. 539)<sup>2</sup> hat die Universität Rostock die folgende Studienordnung für das weiterbildende Fernstudium „Umwelt & Bildung“ erlassen<sup>3</sup>:

- § 1 Grundsatz
- § 2 Zugangsvoraussetzungen zum Studium
- § 3 Studienziele
- § 4 Studiengebühren
- § 5 Studieninhalte, Dauer und Aufbau des Studiums
- § 6 Unterbrechung des Studiums
- § 7 Definitionen
- § 8 Beschreibung der Module, der Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen
- § 9 Musterstudienplan
- § 10 Bewertung von Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen
- § 11 Anrechnung von Studienleistungen
- § 12 Anmeldung zu Prüfungen und Wiederholen von Prüfungen
- § 13 Masterarbeit
- § 14 Studienberatung
- § 15 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 16 Inkrafttreten

---

<sup>1</sup> Mittl.bl. BM M-V S. 511

<sup>2</sup> Mittl.bl. BM M-V S. 635

<sup>3</sup> In dieser Ordnung beziehen sich alle Personen- und Funktionsbezeichnungen im Maskulinum in gleicher Weise auf Frauen und Männer.

## **§ 1 Grundsatz**

Diese Studienordnung gilt in Verbindung mit der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Umwelt & Bildung“ der Universität Rostock vom .07.2008. Sie regelt Ziele, Inhalte und Aufbau des Studiums im weiterbildenden Master-Studiengang „Umwelt & Bildung“.

## **§ 2 Zugangsvoraussetzungen zum Studium**

Die Zugangsvoraussetzungen werden durch § 21 der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Umwelt & Bildung“ der Universität Rostock vom .07.2008 geregelt.

## **§ 3 Studienziele**

- (1) Das weiterbildende Fernstudium „Umwelt & Bildung“ soll den Studierenden die notwendigen Kompetenzen und Fähigkeiten vermitteln, die sie für die professionelle Konzeption, Gestaltung und Durchführung von Angeboten im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung benötigen. Die Teilnehmer erwerben Kompetenzen für eine Mitarbeit an regionalen Agenda-Prozessen und Projekten bzw. für die Argumentation mit Behörden und Institutionen, die in lokalen Agenda-Prozessen involviert sind, indem sie lernen, die Öffentlichkeit zu informieren und aufzuklären und Bewusstseins- und Meinungsbildungsprozesse im Sinne der Nachhaltigkeitsidee mitzugestalten. Im Rahmen des weiterbildenden Fernstudiums sollen den Studierenden Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt werden, die zum Erwerb der „Gestaltungskompetenz für nachhaltige Entwicklung“ dienlich sind.

Die Fernstudierenden sollen befähigt werden, nachhaltige Regionalkonzepte entwickeln zu können, die vielen Menschen die Möglichkeit eröffnen, sich an der Gestaltung einer zukunftsfähigen Entwicklung zu beteiligen.

Das weiterbildende Fernstudium „Umwelt & Bildung“ bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, sich entweder in einzelnen Modulen zu qualifizieren oder das gesamte Studium zu durchlaufen, um Fachkompetenz auf einer breiten Basis zu erwerben.

- (2) Neben theoretischen Kenntnissen werden auch anwendungsbezogene methodische Fähigkeiten vermittelt. Insbesondere werden folgende Kompetenzbereiche gestärkt:
- Fachkompetenz
  - Sachkompetenz
  - Methodenkompetenz
  - pädagogische Kompetenz
  - didaktische Kompetenz
  - kommunikative Kompetenz
  - Organisationskompetenz
  - Gestaltungskompetenz

- (3) Durch die wissenschaftliche, projektorientierte Arbeit (Masterarbeit) soll der Student zeigen, dass er in der Lage ist, ein Problem auf dem Gebiet der Bildung für nachhaltige Entwicklung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Dabei besteht die Möglichkeit, die beruflichen Erfahrungen und das berufliche Tätigkeitsfeld der Studierenden mit einzubeziehen. Dadurch wird ein enger Bezug zwischen den theoretischen Kenntnissen und dem Transfer in die Praxis der Studierenden hergestellt.

#### **§ 4 Studiengebühren**

Für die Teilnahme am weiterbildenden Fernstudium sind Studiengebühren zu entrichten. Die Grundlage dafür bildet die Hochschulgebührensatzung der Universität Rostock.

#### **§ 5 Studieninhalte, Dauer und Aufbau des Studiums**

- (1) Um die Studienziele zu erreichen, werden interdisziplinär Kenntnisse und Fähigkeiten aus verschiedenen Wissenschaftsgebieten vermittelt. Dazu zählen u. a.:
- Pädagogik / Didaktik
  - Organisationswissenschaften
  - Psychologie
  - Soziologie
  - Rechtswissenschaften
  - Kommunikationswissenschaften
  - Agrar- und Umweltwissenschaften
  - Philosophie
  - Theologie
  - Kulturwissenschaften
- (2) Das Studium ist nach dem European Credit Transfer System (ECTS) strukturiert und gliedert sich mit einem Gesamtumfang von 60 Leistungspunkten in fünf Module sowie die Masterarbeit. Es werden jeweils 12 bzw. 6 Leistungspunkte für die Module vergeben. Für die Masterarbeit werden 18 Leistungspunkte vergeben.
- (3) Die Regelstudienzeit des berufsbegleitenden weiterbildenden Fernstudienangebotes beträgt vier Semester.

#### **§ 6 Unterbrechung des Studiums**

Innerhalb des Fernstudiums können zwei Urlaubssemester beantragt werden. Urlaubssemester aufgrund von Mutterschutz und Inanspruchnahme von Elternzeit

sind damit nicht gemeint. Näheres regelt die Immatrikulationsordnung der Universität Rostock.

## **§7 Definitionen**

- (1) Im Rahmen des weiterbildenden Fernstudienangebotes „Umwelt & Bildung“ werden folgende Lehr- und Lernformen angeboten:
- a. **Selbststudium**  
Im Selbststudium arbeiten die Fernstudierenden unabhängig von Ort und Zeit mit didaktisch aufbereitetem Lehrmaterial (Lehrbriefe, CBTs – Computer Based Trainings, Lehrbücher, Reader, Glossare). Die Lehrmaterialien sind fernstudiendidaktisch aufbereitet und sollen das selbstgesteuerte Lernen unterstützen.
  - b. **Präsenzveranstaltungen**  
Präsenzveranstaltungen werden in regelmäßigen Abständen vorwiegend an Wochenenden zu den unterschiedlichen Modulinhalten angeboten. Diese Veranstaltungen sind in der Regel fakultativ aber besonders für die Klärung von Problemen bei der Erarbeitung der Modulinhalte und für die wissenschaftliche Kommunikation hilfreich. Die Fernstudierenden haben dabei die Möglichkeit, Kommilitonen, Hochschullehrer und deren Mitarbeiter persönlich kennen zu lernen und im Selbststudium angeeignete Kenntnisse zu diskutieren, zu vertiefen und anzuwenden. Es werden unterschiedliche Arten von Präsenzveranstaltungen angeboten:
    - durch Mentoren betreute Seminare zu den Modulinhalten
    - Exkursionen, Zukunftswerkstatt
  - c. **gelenkte Selbststudienphasen**  
In der gelenkten Selbststudienphase haben die Fernstudenten die Möglichkeit in einer virtuellen Lernumgebung mittels einer Lernplattform in Gruppen zu arbeiten sowie aktuelle und weiterführende Informationen zu Studieninhalten zu erhalten. Man kann auf zusätzliches Lehrmaterial, Literaturhinweise und Links zu Diskussionsforen zurückgreifen. Gleichzeitig wird die Kooperation und Kommunikation zwischen Fernstudierenden untereinander und zu den Hochschullehrern ermöglicht und gefördert.
  - d. **Netzbasierte Kommunikation**  
Als netzbasierte Kommunikation wird hier die gemeinsame Auseinandersetzung der Studierenden mit den Inhalten des Studiums verstanden. Für diesen Zweck wird die Lernplattform der Universität Rostock genutzt, die notwendige Funktionen bereitstellt. Die Nutzung der Lernplattform für Kommunikationszwecke kann über die inhaltliche Diskussion hinausgehen, dies verbessert zugleich die Kohärenz der Studiengruppe.
- (2) Um zur Modulprüfung zugelassen zu werden, müssen Prüfungsvorleistungen erbracht werden. Für die erbrachte Prüfungsvorleistung erhält der Student als Nachweis einen Leistungsnachweis. Dieser ist bei der Anmeldung zur

Modulprüfung einzureichen. Das weiterbildende Fernstudium sieht in der Regel folgende Prüfungsvorleistungen vor.

a. Einsendeaufgaben

Einsendeaufgaben sind unbenotete schriftliche Hausarbeiten. Die Funktion der Einsendeaufgabe besteht neben der Überprüfung des Lehrstoffes in der Anwendung des Gelernten und des Lösens von Problemstellungen. Einsendeaufgaben sind zu einem, vom Prüfungsausschuss festgelegten Abgabetermin, im Zentrum für Qualitätssicherung in Studium und Weiterbildung einzureichen.

b. aktive Teilnahme an Präsenzveranstaltungen

Um zur Modulprüfung zugelassen zu werden, ist in einigen Modulen Voraussetzung, dass an der Präsenzveranstaltung teilgenommen werden muss. Dabei liegt eine aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung dann vor, wenn der Hochschullehrer dies durch einen Leistungsnachweis bestätigt. Sollte eine Teilnahme an der Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, muss der Student eine Ersatzleistung in Absprache mit dem Betreuungsteam erbringen.

## § 8

### Beschreibung der Module, der Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen

Das weiterbildende Fernstudium „Umwelt & Bildung“ gliedert sich in fünf Module, die im Folgenden beschrieben werden.

#### **(1) Modul „Bildung für nachhaltige Entwicklung“**

<b>Modulinhalte</b>	<p>Im Rahmen dieses Moduls werden sozioökonomische, bildungspolitische, pädagogische und gesellschaftlich relevante Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige Entwicklung vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildung für nachhaltige Entwicklung, Globales Lernen</li> <li>- Agenda 21, Umweltethik, Umweltsoziologie</li> <li>- Ökologische Ökonomie, Umweltpolitik, Umweltrecht</li> </ul>
<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>	2 Präsenzveranstaltungen
<b>Qualifikationsziele des Moduls</b>	<p>Ziel des Moduls ist das Erkennen des gesellschaftspolitischen Handlungsrahmens einer „Bildung für einen nachhaltige Entwicklung“ durch den Erwerb theoretisch fundierten Wissens. Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden für die aktuellen und zu erwarteten Problemen der Industriegesellschaft sensibilisiert und ihre Bereitschaft, sich für Zielstellungen nachhaltiger Entwicklung zu engagieren geweckt werden. Die Teilnehmer erwerben Kompetenzen für eine Mitarbeit an regionalen Agenda-Prozessen und Projekten bzw. für die Argumentation mit Behörden und Institutionen, die in</p>

	<p>lokalen Agenda-Prozessen involviert sind. Schließlich sollen sich die Studierenden kritisch mit den Elementen der Nachhaltigkeit und lokalen Agenda auseinandersetzen.</p>
<b>Kompetenzen</b>	<p>Es können Sachkompetenzen zu den einzelnen Themenbereichen erworben werden. Durch die selbsttätige Erarbeitung fachübergreifender Zusammenhänge innerhalb dieses Themenkomplexes werden die Kompetenzen des systemischen (vernetzten) und antizipatorischen Denkens sowie des forschenden Lernens gefördert. Zudem sollen das Verstehen komplexer Situationen und die Entwicklung kreativer Problemlösekompetenzen gefördert werden, indem ein multiperspektivischer Zugang und eine globale Perspektive ermöglicht werden. Schließlich sollen die Studierenden Handlungskompetenzen und Partizipationsfähigkeiten, die Bereitschaft sich an Planungen, Projekten und Programmen mitgestaltend zu beteiligen entwickeln, im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung erwerben.</p>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Selbststudium von Lehrmaterial und Literatur</li> <li>– Präsenzveranstaltungen</li> <li>– gelenkte Selbststudienphasen auf der Lernplattform</li> <li>– Einsendeaufgaben</li> <li>– Klausur</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Für das Studium des Moduls wird für den Studierenden ein Arbeitsaufwand von 360 Stunden berechnet, dies entspricht 12 Leistungspunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Selbststudium von Lehrmaterial 195 Stunden</li> <li>– Präsenzveranstaltungen 35 Stunden</li> <li>– gelenkte Selbststudienphasen 55 Stunden</li> <li>– Prüfungsvorleistung: 30 Stunden</li> <li>– Modulprüfung: 45 Stunden</li> </ul>
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Das Modul erstreckt sich über einen Zeitraum von einem Semester.</p>
<b>Häufigkeit des Modulangebots</b>	<p>Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten.</p>
<b>Prüfungsvorleistungen</b>	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung, ist die erfolgreiche Bearbeitung von zwei Einsendeaufgaben die in der Regel alternativ aus den Lerneinheiten „Ökologische Ökonomie“, „Umweltrecht“ und „Umweltethik“ gewählt werden können.</p>

<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer 180-minütigen Klausur.
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens „ausreichend“ = 4.0), werden für das Modul 12 Leistungspunkte vergeben.
<b>Regelprüfungszeitraum</b>	Die Modulprüfung findet im letzten Monat des ersten Semesters statt. Wiederholungsprüfungen finden im nächsten Prüfungszeitraum statt.
<b>Abschluss</b>	Bei erfolgreichem Abschluss des Moduls wird ein Zertifikat der Universität Rostock vergeben.

## **(2) Modul „Projektmanagement“**

<b>Modulinhalte</b>	Folgende Inhalte werden in diesem Modul vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektmanagement und Organisationsentwicklung im Bildungsbereich</li> <li>- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- Fundraising</li> </ul>
<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>	1 Präsenzveranstaltung
<b>Qualifikationsziele</b>	Im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung sollen für die aktuelle Lebens- und Arbeitssituation relevante Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie das Verstehen und Mitwirken an öffentlichen Meinungsprozessen gefördert werden. Daher ist es Ziel dieses Moduls, Qualifikationen im Projektmanagement sowie grundlegende Fähigkeiten im Bereich des Marketings zu vermitteln. Das Modul qualifiziert für Projektmanagement einerseits als systematisch konzipiertes und strukturiertes Vorgehensmodell. Andererseits wird insbesondere die Bedeutung von Projekten für die Veränderung und Entwicklung von Organisationen thematisiert. Ergänzend werden grundlegende Kenntnisse über Instrumente und Prozesse der Öffentlichkeitsarbeit sowie des Fundraising vermittelt, um selbst Konzepte zur Vermarktung eigener Angebote erstellen und umsetzen zu können.
<b>Kompetenzen</b>	Es können Sach- und Fachkompetenzen zu den einzelnen Themenbereichen erworben werden. Zudem sollen grundlegende Kompetenzen wie Entscheidungsfähigkeit, Handlungskompetenz und Partizipationsfähigkeit innerhalb dieses Moduls vermittelt werden.

<b>Lehr- und Lernformen</b>	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Selbststudium von Lehrmaterial und Literatur</li> <li>– Präsenzveranstaltungen</li> <li>– gelenkte Selbststudienphasen auf der Lernplattform</li> <li>– Schriftliche Hausarbeit</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	Für das Studium des Moduls wird für den Studierenden ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden berechnet, dies entspricht 6 Leistungspunkten: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Selbststudium von Lehrmaterial 95 Stunden</li> <li>– Präsenzveranstaltungen 15 Stunden</li> <li>– gelenkte Selbststudienphasen 45 Stunden</li> <li>– Prüfungsleistungen: 30 Stunden</li> </ul>
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul erstreckt sich über einen Zeitraum von zwei Semestern.
<b>Häufigkeit des Modulangebots</b>	Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten.
<b>Prüfungsvorleistungen</b>	keine
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit die eine komplexe Aufgabenstellung zum gesamten Modul darstellt.
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens „ausreichend“ = 4.0), werden für das Modul 6 Leistungspunkte vergeben.
<b>Regelprüfungszeitraum</b>	Die Modulprüfung findet im letzten Monat des zweiten Semesters statt. Wiederholungsprüfungen finden im nächsten Prüfungszeitraum statt.
<b>Abschluss</b>	Bei erfolgreichem Abschluss des Moduls wird ein Zertifikat der Universität Rostock vergeben.

### ***(3) Modul „Didaktik der Umweltbildung“***

<b>Modulinhalte</b>	Folgende Inhalte werden in diesem Modul vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einführung in die Didaktik/ Einführung in erziehungswissenschaftliche Grundlagen/ Pädagogische Kompetenz</li> <li>– Lebenslanges Lernen</li> <li>– Didaktische Modelle/ Didaktik der Umweltbildung</li> <li>– Medienpädagogik/ Multimediale Gestaltung in der Umweltbildung</li> </ul>
---------------------	---



<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul erstreckt sich über einen Zeitraum von einem Semester.
<b>Häufigkeit des Modulangebots</b>	Das Modul wird jeweils im Sommersemester angeboten.
<b>Prüfungsvorleistungen</b>	Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung, ist die erfolgreiche Bearbeitung von zwei Einsendeaufgaben. In der Lerneinheit „Multimedia“ ist eine schriftliche zu erbringen. In der Lerneinheit „Erziehungswissenschaftliche Grundlagen“ kann in der Regel eine Einsendeaufgabe ausgewählt werden.
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer 180-minütigen Klausur.
<b>Regelprüfungszeitraum</b>	Die Modulprüfung findet im letzten Monat des zweiten Semesters statt. Wiederholungsprüfungen finden im nächsten Prüfungszeitraum statt.
<b>Abschluss</b>	Bei erfolgreichem Abschluss des Moduls wird ein Zertifikat der Universität Rostock vergeben.

#### **(4) Modul „Komplexe Nachhaltigkeitsprobleme“**

<b>Modulinhalte</b>	Folgende Inhalte werden in diesem Modul vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interdisziplinäre Fragestellungen zu unterschiedlichen Fachbereichen (Klima, Gentechnologie, Gesundheit, Ernährung, Literatur, Religion etc.)</li> <li>- Präsentationstechniken</li> </ul>
<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>	1 Präsenzveranstaltung
<b>Qualifikationsziele</b>	Zunächst werden Kenntnisse zu Themen aus dem Kontext einer nachhaltigen Entwicklung erworben. Hierbei handelt es sich sowohl um die Vertiefung vorhandenen Wissens als auch um den Erwerb neuer Kenntnisse. Weiterhin sollen anhand selbstgewählter Fragestellungen fachübergreifende Zusammenhänge innerhalb des bearbeiteten Themen-komplexes erkannt und verstanden werden. Dabei soll durch die Arbeit in Gruppen die jeweils eigene Perspektive der Studierenden erweitert werden. Schließlich sollen die erworbenen fachlichen und fachübergreifenden Kenntnisse in eine interdisziplinär angelegte Studie umgesetzt werden.
<b>Kompetenzen</b>	In diesem Modul können durch die Studierenden

	<p>zunächst Sachkompetenzen zu einzelnen Themenbereichen erworben werden. Durch die selbsttätige Erarbeitung fachübergreifender Zusammenhänge innerhalb eines Themenkomplexes werden die Kompetenzen des systemischen (vernetzten) und antizipatorischen Denkens sowie die des forschenden Lernens gefördert. Zudem kann die Arbeit in Gruppen die kommunikativen und kooperativen Kompetenzen fördern. Dabei können die Studierenden Fähigkeiten im Sinne des Lernens in Netzwerken sowie Teamfähigkeit als auch die aktive Beteiligung und Mitwirkung an Gemeinschaftsaufgaben erwerben.</p>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbststudium von Lehrmaterial</li> <li>- Präsenzveranstaltungen</li> <li>- gelenkte Selbststudienphase sowie virtuelle Arbeitsgruppe auf der Lernplattform</li> <li>- schriftliche Hausarbeit</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Für das Studium des Moduls wird für den Studierenden ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden berechnet, dies entspricht 6 Leistungspunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsenzveranstaltungen 15 Stunden</li> <li>- Selbststudium von Lehrmaterial 90 Stunden</li> <li>- Onlinephase 30 Stunden</li> <li>- Prüfungsleistungen 45 Stunden</li> </ul>
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Das Modul erstreckt sich über einen Zeitraum von einem Semester.</p>
<b>Häufigkeit des Modulangebots</b>	<p>Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten.</p>
<b>Prüfungsvorleistungen</b>	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung ist die erfolgreiche und aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung.</p>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit, die eine komplexe Aufgabenstellung zum gesamten Modul darstellt.</p>
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	<p>Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens „ausreichend“ = 4.0), werden für das Modul 6 Leistungspunkte vergeben.</p>
<b>Regelprüfungszeitraum</b>	<p>Die Modulprüfung findet im letzten Monat des dritten Semesters statt. Wiederholungsprüfungen finden im nächsten Jahr statt.</p>

<b>Abschluss</b>	Bei erfolgreichem Abschluss des Moduls wird ein Zertifikat der Universität Rostock vergeben.
------------------	--

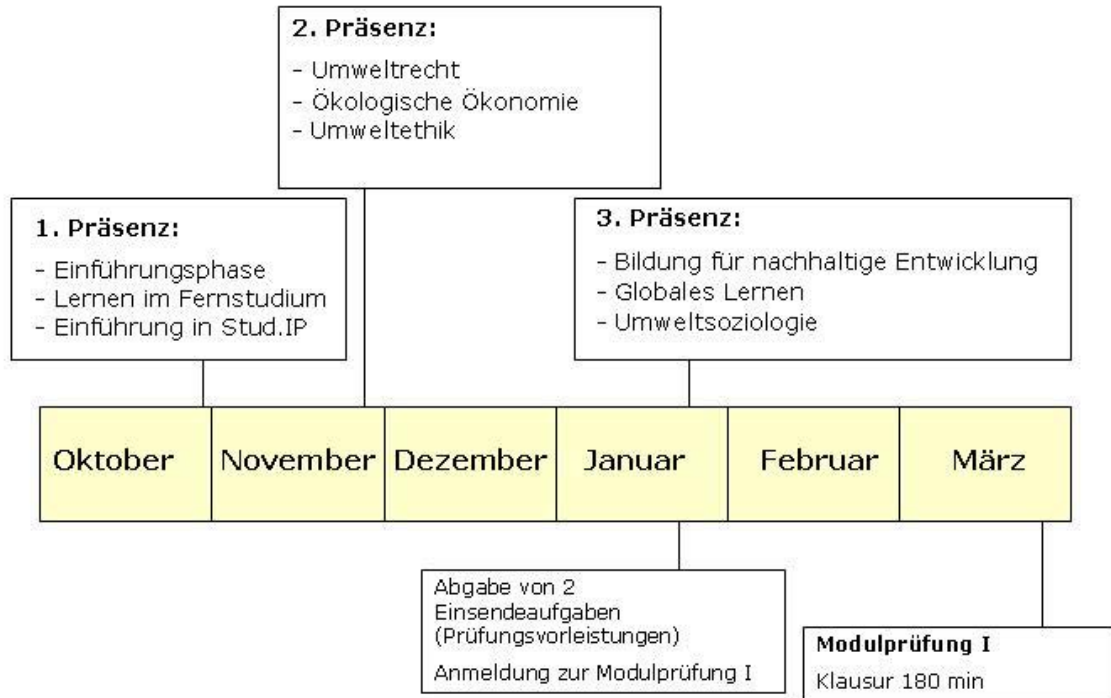
**(5) Modul „Qualitätsentwicklung“**

<b>Modulinhalte</b>	Folgende Inhalte werden in diesem Modul vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Umweltbildungsmanagement</li> <li>– Qualitätsmanagement</li> <li>– Evaluation von Bildungsprozessen</li> <li>– Kommunikation</li> <li>– Moderation</li> <li>– Umweltkommunikation</li> </ul>
<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>	2 Präsenzveranstaltungen
<b>Qualifikationsziele</b>	In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse in den Bereichen der Bildungsplanung, Prozessgestaltung, Qualitätssicherung, Evaluation und Managementprozesse von Bildungseinrichtungen, um im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung umweltbezogene Einblicke in die Leitung und Führung einer Einrichtung zu gewinnen. Außerdem werden verschiedene Moderations- und Kommunikationsmethoden vermittelt.
<b>Kompetenzen</b>	Es können Sach-, Fach- und Methodenkompetenzen erworben werden. Darüber hinaus sollten die Studierenden Kompetenzen wie Dialog-, Selbstreflexions-, Entscheidungs-, Team- und Partizipationsfähigkeit sowie Handlungskompetenz entwickeln. Ferner soll die Entwicklung reflexiver und kommunikativer Kompetenz gefördert werden in Form von Dialog-, Selbstreflexions-, Konfliktlösefähigkeit und Wertorientierung.
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Selbststudium von Lehrmaterial</li> <li>– Präsenzveranstaltung</li> <li>– gelenkte Selbststudienphase</li> <li>– schriftliche Hausarbeit</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	Für das Studium des Moduls wird für den Studierenden ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden berechnet, dies entspricht 6 Leistungspunkten: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Selbststudium von Lehrmaterial            80 Stunden</li> <li>– Präsenzveranstaltungen                    15 Stunden</li> <li>– gelenkte Selbststudienphase            40 Stunden</li> </ul>

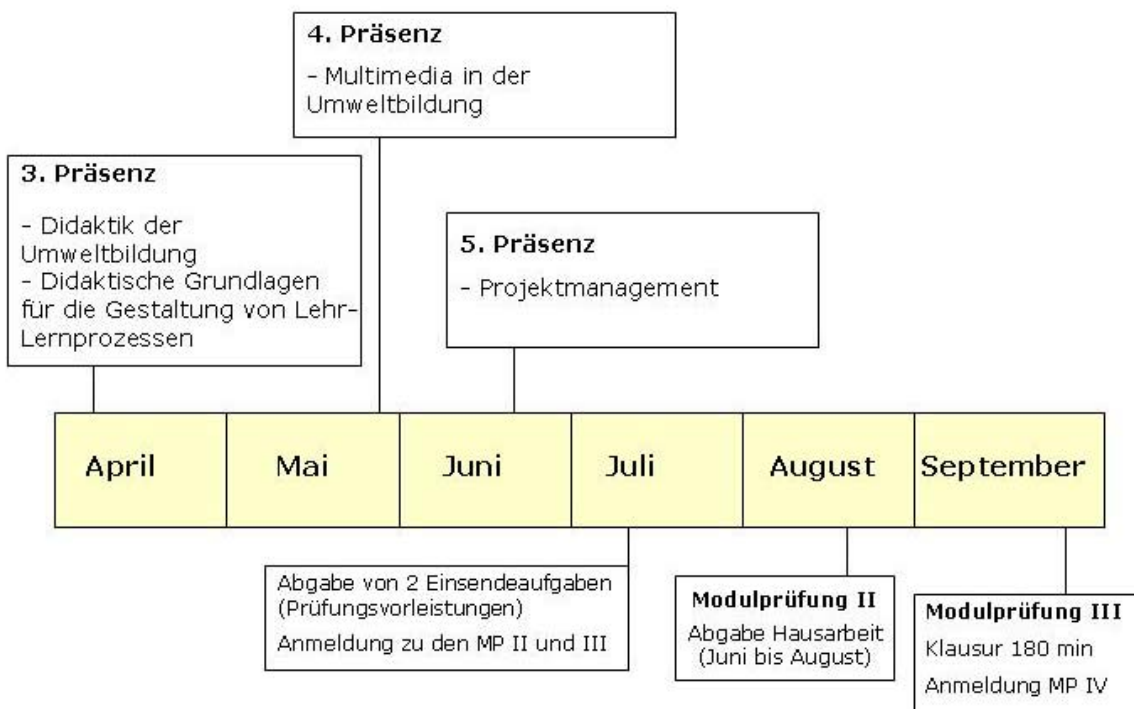
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfungsvorleistung (Präsenz)                    15 Stunden</li> <li>- Prüfungsleistungen    30 Stunden</li> </ul>
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul erstreckt sich über einen Zeitraum von einem Semester.
<b>Häufigkeit des Modulangebots</b>	Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten.
<b>Prüfungsvorleistungen</b>	Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung, ist die aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung „Kommunikation und Moderation“.
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit, die eine komplexe Aufgabenstellung zum gesamten Modul darstellt.
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens „ausreichend“ = 4.0), werden für das Modul 6 Leistungspunkte vergeben.
<b>Regelprüfungszeitraum</b>	Die Modulprüfung findet im letzten Monat des dritten Semesters statt. Wiederholungsprüfungen finden im nächsten Prüfungszeitraum statt.
<b>Abschluss</b>	Bei erfolgreichem Abschluss des Moduls wird ein Zertifikat der Universität Rostock vergeben.

## § 9 Musterstudienplan

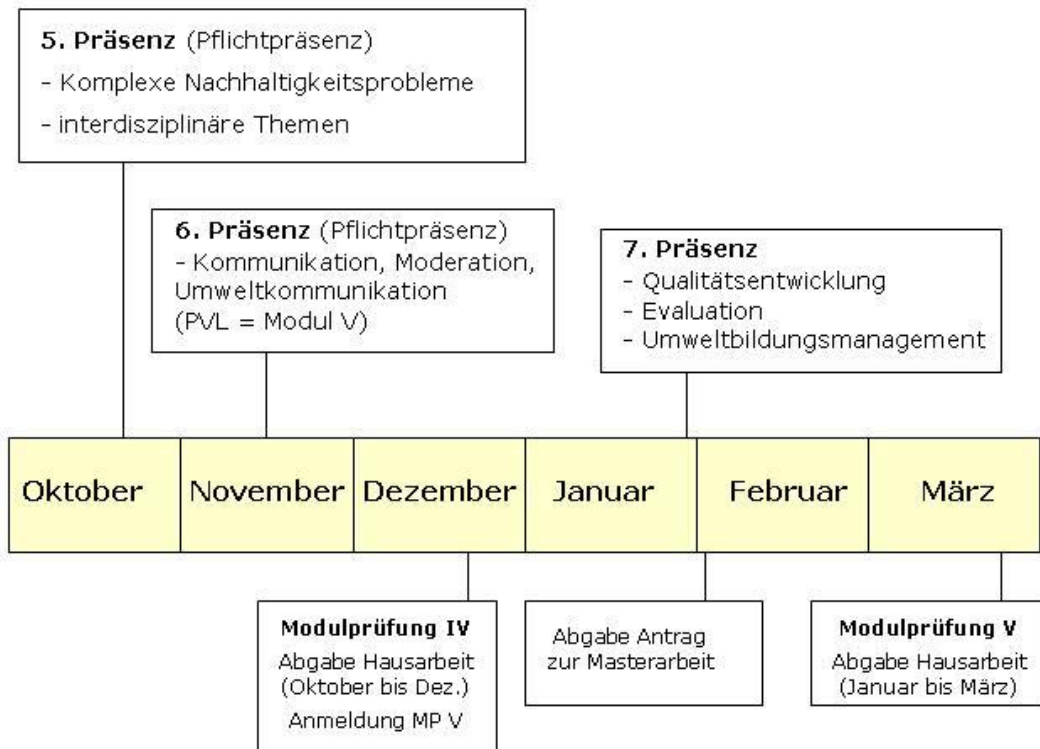
### Ablaufplan 1. Semester Umwelt & Bildung (WiSe)



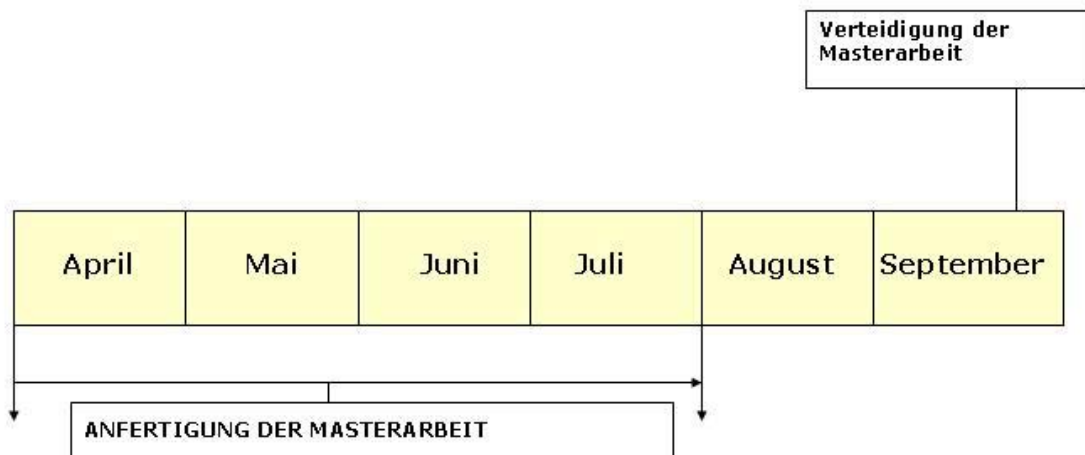
### Ablaufplan 2. Semester Umwelt & Bildung (SoSe)



### Ablaufplan 3. Semester Umwelt & Bildung (WiSe)



### Ablaufplan 4. Semester Umwelt & Bildung (SoSe)



## **§ 10**

### **Bewertung von Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen**

- (1) Die Bewertung der Prüfungsleistungen erfolgt nach § 8 der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Umwelt & Bildung“ der Universität Rostock vom .07.2008.
- (2) Für die Vergabe der Noten wird folgender Leistungsmaßstab verwendet:

Leistung in %	Note
95 – 100	1,0
90 – 94,9	1,3
85 – 89,9	1,7
80 – 84,9	2,0
75 – 79,9	2,3
70 – 74,9	2,7
65 – 69,9	3,0
60 – 64,9	3,3
55 – 59,9	3,7
50 – 54,9	4,0

- (3) Die Prüfungsvorleistungen (Leistungsnachweise) werden nicht benotet. Um einen Leistungsnachweis zu erhalten, muss mindestens die Hälfte der notwendigen Leistungen erbracht werden. Hierbei wird der obige Leistungsmaßstab zugrunde gelegt. Prüfungsvorleistungen können bei Nichtbestehen in Absprache mit dem zuständigen Hochschullehrer und dem Betreuungsteam mit der nächsten Matrikel wiederholt werden.

## **§ 11**

### **Anrechnung von Studienleistungen**

Die Anrechnung von Studienleistungen, Studienzeiten und Prüfungsleistungen wird durch § 15 der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Umwelt & Bildung“ der Universität Rostock vom .07.2008 geregelt.

## **§ 12**

### **Anmeldung zu Prüfungen und Wiederholen von Prüfungen**

Die Wiederholung von Prüfungsleistungen wird durch § 13 der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Umwelt & Bildung“ der Universität Rostock vom .07.2008 geregelt.

## **§ 13**

### **Masterarbeit**

- (1) Die Bestimmungen zur Masterarbeit richten sich nach den §§ 26 bis 27 der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Umwelt & Bildung“ der Universität Rostock vom .07.2008.

- (2) Den Studierenden wird vom Fernstudienzentrum eine Handreichung „Hinweise zur Masterarbeit“ unterstützend zur Verfügung gestellt.

#### **§ 14 Studienberatung**

Die Studienberatung ist fester Bestandteil des gesamten Studiums. Sie umfasst Beratung zu den Studieninhalten, zur Planung des Studiums und zum Studienbetrieb. Neben den Möglichkeiten der telefonischen und elektronischen Studienberatung wird während der im Studium stattfindenden Präsenzveranstaltungen die persönliche Studienberatung angeboten.

#### **§ 15 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement**

Bestimmungen zum Zeugnis, zur Urkunde und zum Diploma Supplement werden durch § 28 der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Umwelt & Bildung“ der Universität Rostock vom .07.2008 geregelt.

#### **§ 16 Inkrafttreten**

Diese Studienordnung tritt mit ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Universität Rostock vom 02.07.2008 und der Genehmigung des Rektors vom .07.2008.

Rostock, den .07.2008

Der Rektor  
der Universität Rostock  
Universitätsprofessor Dr. Thomas Strothotte